

report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

2013 / 4



Bibliotheken machen fit für die Zukunft



- Standing Orders, Fortsetzungen, Konsolenspiele und mehr – die wichtigsten Neuerungen bei den ekz-Medienangeboten 2014
- Ohren öffnen für Qualität: AUDITORIX-Hörbuchsiegel zeichnet hochwertige Kinderhörbücher aus
- Vertrauen ist das A und O: Inga Lundén über die Erfolgsfaktoren der Stockholmer Stadtbibliothek

ekz
bibliotheks
service



Liebe Leserin, lieber Leser,

das letzte Jahresdrittel ist stark von Medienthemen geprägt: Nicht nur die Frankfurter Buchmesse, sondern auch Auszeichnungen wie das AUDITORIX-Hörbuchsiegel der Initiative Hören oder der Medienpreis „LEOPOLD –

Gute Musik für Kinder“ setzen Akzente. Gleichzeitig erleben wir dynamische Veränderungen hin zu digitalen Inhalten – so hat sich die Zahl der Bibliotheken mit Onleihe innerhalb eines Jahres auf nun 1.500 mehr als verdoppelt! Das vorliegende report-Heft greift daher auch dieses Mal in seiner letzten Ausgabe des Jahres Medienthemen auf und führt Sie durch die Neuerungen in den Bereichen Standing Order, Fortsetzungen, Konsolenspiele und bei den Lektoratsdiensten. Ein besonderes Geschenk zum Jahresende macht Ihnen das divibib-Team: Die kostenlose und exklusiv für die Onleihe geschaffene Erzählung „Der verlorene Sohn“ des bekannten Medienexperten und Jugendbuchautors Thomas Feibel finden Sie als Shortbook im ePub-Format für die Parallelnutzung in Ihrem Onleihe-Medienshop. Erfahren Sie mehr darüber und lesen Sie das Interview mit dem Carlsen-Autor auf Seite 9.

Die Auswahl der Medien sollte aus unserer Sicht stets auch vor dem Hintergrund der individuellen Bibliotheksstrategie erfolgen. Sie haben noch keine oder möchten Ihre Strategie anpassen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: In Kooperation mit

dem Deutschen Bibliotheksverband e. V. und dem Berufsverband Information Bibliothek e. V. laden wir Sie herzlich zur Konferenz „Chancen 2014: Erfolgsfaktor Bibliotheksstrategie“ am 20. Februar 2014 nach Berlin ein! Weitere Informationen und das Online-Anmeldeformular finden Sie unter <http://chancen2014.ekz.de>

Abschließend danke ich Ihnen – auch im Namen von Herrn Dr. Meyer und der gesamten ekz-Gruppe – sehr herzlich für Ihre Treue und Verbundenheit in diesem Jahr! Wir wünschen Ihnen und Ihrem Bibliotheksteam einen harmonischen Jahresabschluss, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute im neuen Jahr!

Herzlichst

Ihr

Andreas Mittrowann

Neue Funktionen bei den Medienservices erleichtern die Recherche



Haben Sie schon die zusätzlichen Funktionen in unseren Medienservices entdeckt? Mit dem Link „**ekz-Telegramm**“ im Menü „Favoriten“ gelangen Sie direkt zur neuen Recherchemöglichkeit für Aktionen, Tipps, Infos und News, die Sie bisher nur im gedruckten ekz-ID finden konnten.

Mit dieser Funktion können Sie einfach und schnell Themen und die dazugehörigen Medientitel recherchieren.

Beim Einstieg werden Ihnen sofort die aktuellen Angebote angezeigt. Ältere Angebote sehen Sie mit der Suchfunktion nach Kalenderwochen.

Auf vielfachen Wunsch ist es jetzt möglich, unsere **Interessenskreise** auch direkt in den Medienservices aufzurufen.

Dabei beschränkt sich die Funktion nicht auf die reine Anzeige, sondern bietet auch eine Suche, bei der Sie die Kriterien nicht erneut eingeben müssen. Den neuen Button **Interessenskreise** finden Sie in der linken Spalte.

Probieren Sie die praktischen Funktionen doch gleich mal aus!

Für Fragen steht Ihnen Ihr Regionalteam gerne zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner:

– **Baden-Württemberg, Bayern:**
Telefon 07121 144-411

– **Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland:**
Telefon 07121 144-412

– **Alle weiteren Bundesländer:**
Telefon 07121 144-413

Medien.Verkauf@ekz.de

Fünf Fragen an ...

Inga Lundén, Leiterin der Stockholmer Stadtbibliothek

Die „Stockholms Stadsbibliotek“ – die Stadtbibliothek Stockholm – ist eine der erfolgreichsten Bibliotheken in Europa. Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Erfolgsfaktoren?

Vertrauen ist das A und O – sowohl bei den Einwohnern als auch bei den Politikern und nicht zuletzt bei den Bibliotheksmitarbeitern. Die Stockholmer sollen sich in ihrer Bibliothek zu Hause fühlen. Sie sollen Vertrautes finden, etwas, worin sie sich bestätigt fühlen. Sie sollen das finden, was sie in der Bibliothek gesucht haben – aber auch überrascht werden und Neues entdecken. Sicherheit schafft Vertrauen: Das macht offen für das Unerwartete. Und nicht zuletzt sollen sie stolz sein auf ihre Bibliothek, die sie mitgestalten können. Das lässt sich auch auf die Politiker und die Mitarbeiter übertragen.

Es ist wichtig, das Vertrauen zu nutzen, es sogar aufs Spiel zu setzen und Misserfolge zu riskieren, um Erfolge zu erreichen. Nur so kommt man weiter. Als es um das Projekt eines Neubaus für die Stadtbibliothek ging, wären wir beinahe vom Weg abgekommen. Es ist uns jedoch gelungen, Niederlagen in Erfolge zu verwandeln und andere Wege einzuschlagen, um das übergreifende Ziel zu erreichen. Viele Jahre haben wir an der Verwirklichung einer neuen, großen Stadtbibliothek gearbeitet, die sich in das bestehende Gebäude perfekt einfügt. Die Architektin Heike Hanada, die jetzt den Wettbewerb für das neue Bauhausmuseum gewonnen hat, hatte die Ausschreibung für sich entschieden. Das Projekt dann abbrechen zu müssen, war hart. Dafür erhielten wir Mittel für den Bau von drei großen U-Bahn-Bibliotheken, für eine große Bibliothek im Stockholmer Stadtteil Kista, die nächstes Jahr eröffnet wird, sowie für den Umbau zahlreicher anderer Bibliotheken. Wir haben eine eigenständige und ausbaufähige digitale Bibliothek entwickelt. Die Bibliotheken sollen sich an den Orten befinden, wo die Stockholmer sind, und zu den Zeitpunkten geöffnet sein, an denen sie sich dort aufhalten.

Wie sehen die Kernelemente Ihrer Bibliotheksstrategie aus?

Wir begleiten die Stockholmer im Alltag, beim Lernen, Lesen und Reflektieren. Diese Prinzipien haben wir in unserer Organisation und in unseren Aktionsplänen verankert.

Setzen Sie in Ihrer Bibliothek Benutzerumfragen und Datenerhebungen ein, um Ihre strategische Ausrichtung zu unterstützen?

Unserer Auffassung nach muss die Bibliothek die Stockholmer widerspiegeln, deswegen müssen wir mehr über sie und ihre Bedürfnisse wissen. Die Stadtbibliothek Stockholm arbeitet mit Benutzerstudien. Wir suchen nach aussagekräftigen Kriterien, die uns, unseren Mitarbeitern und den Politikern den richtigen Weg weisen. Die Daten, die leicht zu erheben sind, sind nicht immer die relevanten.

Wie wichtig ist für Sie der Kontakt zur Politik und wie pflegen Sie ihn?

Wie immer geht es darum, die Sicht des anderen zu verstehen, sich der zeitlichen Perspektive der Politik bewusst zu sein: Zwischen den Wahlen liegen jeweils nur vier Jahre. Bibliotheken müssen aber auch langfristig agieren und Ergebnisse vorweisen. Politisches Vertrauen zu gewinnen, ist für die Bibliotheken daher unerlässlich – ein Kapital, das sich auch in Geld umrechnen lässt.

Ich arbeite gerne mit der Politik zusammen – mich fasziniert, wie Demokratie funktioniert. Die Politik ist nicht das Problem, sondern die Voraussetzung, um etwas zu erreichen.

Welche Rolle haben Bibliotheken in Ihrem bisherigen Leben gespielt?

In meiner Kindheit waren die Bibliothek und auch das Kino Experimentierräume. Filme und Bücher führten mich in andere Welten, zu anderen Identitäten.

Beruflich habe ich zwei Standbeine. Ich bin sowohl journalistisch als auch in der Bibliothek tätig und wechsele zwischen den beiden Rollen hin und her. Der Antrieb ist für mich jeweils derselbe: Neugier und eine Leidenschaft für das gesprochene und geschriebene Wort.

Über die Stockholmer Bibliotheksstrategie berichtet Inga Lundén auf der ekz-Konferenz „Chancen2014“ in ihrem Vortrag „Our story: Stockholm City Library and its Strategy“. Mehr dazu erfahren Sie unter <http://chancen2014.ekz.de>

In unserer Rubrik „Fünf Fragen an ...“ stellen wir Ihnen Kolleginnen und Kollegen aus der Bibliotheksbranche und Persönlichkeiten aus dem kommunalen Sektor, der Politik sowie aus der Medienwelt vor. Die Fragen stellte Andreas Mittrowann.



Inga Lundén (Jahrgang 1951) ist Direktorin der Stadtbibliothek Stockholm/Schweden. Sie hat einen Studienabschluss in Journalismus sowie in Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Ihre Qualifikationen führten zu einer vielseitigen Karriere. Sie arbeitete als Zeitungsredakteurin, als Bibliothekarin in einem Bücherbus, als Leiterin des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek Göteborg. Sie wirkte als Projektmanagerin bei einer Reform der Göteborger Kommunalverwaltung mit, betreute als Redakteurin ein Literaturmagazin der Schwedischen Buch- und Bibliotheksmesse und war Bibliotheksdirektorin der Stadt Gävle. Derzeit leitet sie die Stadtbibliothek Stockholm, die Dienstleistungen für 870.000 Einwohner anbietet.

Lundén ist Präsidentin des Schwedischen Bibliotheksverbandes, der unter seinem Dach sowohl öffentliche als auch wissenschaftliche Bibliotheken vereint.

Sie gehört dem Vorstand der Stockholmer Universitätsbibliothek an und ist seit 2011 außerdem Mitglied des bibliothekarischen Weltverbandes IFLA. Bis zum Herbst dieses Jahres war sie als Mentorin für das International Network of Emerging Library Innovators (INELI) der Bill und Melinda Gates Stiftung tätig.

Neben ihrer Vorlesungstätigkeit an den Universitäten Göteborg und Borås war Inga Lundén Vortragsrednerin auf vielen internationalen Konferenzen in Europa, den USA sowie in China und Australien.



Reichlich Bücher rund ums Reisen

Vor dem Urlaub versorgt man sich gerne mit Reiseliteratur. Um die Nachfrage zu decken, greifen Bibliotheken gerne auf die vielfältigen und differenzierten ekz-Angebote im Bereich Geografie und Reisen zurück: Jedes Jahr werden rund 1.000 Titel begutachtet und den passenden Standing-Order- oder ID-Größen zugeordnet.

Vorgestellt werden vor allem Reiseführer aus den bekannten Verlagen wie Baedeker, Reise-Know-how, Michael Müller, Iwanowski's, Trescher und verstärkt Wanderführer, aber auch Reiseberichte und Bildbände.

Das Angebot ist natürlich abhängig vom Buchmarkt, dieses Jahr sind deshalb vermehrt die neu gestalteten Baedeker-Reiseführer im ID und in den Standing Orders zu finden.

Standing Orders Geografie

Eine Grundversorgung bietet die **Standing Order 1000** mit 25 bis 30 Titeln im Jahr: Der Schwerpunkt liegt auf gängigen Zielen in Deutschland und Europa sowie vereinzelt beliebten Fernzielen.

Die drei Standing-Order-Größen klein, mittel und groß unterscheiden sich nicht

nur in Betrag und Menge, sondern auch in den Schwerpunkten. In der **Standing Order Geografie klein** werden vor allem Reiseführer für Deutschland angeboten (immerhin verbringt ein Drittel der Deutschen den Urlaub im eigenen Land). Außerdem sind Führer für die Mittelmeer- und Nachbarländer sowie in Auswahl für weitere beliebte europäische Reiseziele, vereinzelt auch für Fernziele wie USA oder Australien enthalten. Die **mittlere Variante** bietet ein breiteres Angebot (Deutschland, Europa), vermehrt Wanderführer und Fernreiseführer ebenso ausgewählte Reiseberichte, selten Text-Bild-Bände.

Die **Standing Order groß** enthält ein sehr breit gefächertes Angebot an Reiseführern, Wanderführern, Reiseberichten und vereinzelt auch Bildbänden – letztere können über den Interessenkreis „Bildband“ ausgeschlossen werden.

ekz-Telegramm (eT)

Hier finden Sie sowohl die klassischen Reiseführer, die in einem Zeitraum von ein bis zwei Jahren neu aufgelegt werden (über-

arbeitete Neuauflagen werden in der Regel erst nach zwei bis drei Jahren wieder im ID angezeigt) und vor allem die „kleinen Reihen“, unter anderem Marco Polo, Merian live, Dumont direkt, Polyglott, aber auch Fahrradführer und Reise-/Wanderführer, die von regionalem Interesse sind.

Reiseführer-Reihen

Bei den Reiseführer-Reihen werden Neuerscheinungen und aktualisierte Neuauflagen berücksichtigt (nach frühestens zwei bis drei Jahren), die auch im ID begutachtet wurden.

Aktionen

Immer zu Beginn des Jahres werden Aktionen mit Titeln des Vorjahres aus den beliebten Reiseführerreihen wie Baedeker oder Michael Müller angeboten, sodass der Bestand noch vor Beginn der Reisesaison aufgefrischt werden kann.

Margit Seeger-Meier
Telefon 07121 144-154
Margit.Seeger-Meier@ekz.de

In English please ...

Standing Order Englische Belletristik erweitert ekz-Angebot

Die Nachfrage nach englischen und amerikanischen Originalausgaben hält ungebrochen an – deshalb möchten wir Ihnen ab 2014 die Möglichkeit geben, Ihren Fans der englischen Literatur noch mehr Lesestoff zu bieten.

Die **neue Standing Order Englische Belletristik** enthält die bekannten Standing-Order-Angebote „Bestseller“ und „Taschenbücher“ (jeweils in der großen Variante) und wird ergänzt durch ein gemischtes Angebot aus aktuellen Hardcovern, großformatigen Paperbacks und Taschenbüchern. Die kleine

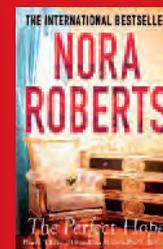
Variante umfasst 180 Titel, die große Variante 360 Titel.

In der **Standing Order Englische Bestseller** erhalten Sie jährlich circa 10 bis 15 Titel (circa 30 Titel in der großen Variante) der wichtigsten Bestsellerautoren direkt nach Erscheinen der angloamerikanischen Erstausgabe, je nach Verfügbarkeit als Hardcover oder großformatiges Paperback.

Die **Standing Order Englische Taschenbücher** stellt eine Auswahl an zeitgenössischer Literatur, Unterhaltungs- und Kriminal-

romanen vor – ebenfalls in zwei Größen. Ergänzt wird das Angebot durch jährlich erscheinende **Aktionen**, darunter „Englische Hörbücher“, mit einer Mischung aus Klassikern und aktuellen Bestsellern, die „Englischen Kinder- und Jugendbücher“ und nicht zu vergessen natürlich die Erstleser-Bilderbuch-Aktion für die kleinsten Englischleser (und -zuhörer).

Suzanne Hassel
Telefon 07121 144-162
Suzanne.Hassel@ekz.de



Helden, Lieblingsgeschichten und Themen in Serie

Unsere Fortsetzungsangebote sorgen für lückenlose Reihen und zufriedene Kunden

Was haben Commissario Brunetti, das Mädchen Conni, Perry Rhodan und Garfield gemeinsam? Sie alle sind über viele Jahre hinweg lieb gewonnene Helden eigener Reihen, welche meist im Buch ihren Anfang nahmen und in Hörspielen, Fernsehserien oder gar Kinofilmen ihren Siegeszug fortsetzten. Nicht nur für Kinder, auch für Erwachsene ist der Reiz der Reihe nicht mehr aus dem Bücher-, CD- oder DVD-Regal wegzudenken: Wir freuen uns auf die neuesten Streiche der Olchis, auf Kluffingers nächsten Fall und die Fortsetzung der Liebesgeschichten zwischen Vampiren und Menschen.

Die aktuell erschienenen Bände einer Serie bescheren nicht nur dem Buchhandel die besten Verkaufszahlen und sind regelmäßig in den Bestsellerlisten zu finden, sie bieten auch die Chance, Kunden immer wieder zurück in die Bibliothek zu locken und die Lesebegeisterung neu zu wecken.

Doch nicht nur die Serien mit vertrauten menschlichen oder tierischen Helden machen Lust auf mehr, auch die druckfrische Ausgabe der Lieblingszeitschrift, das ersehnte Fußballjahrbuch oder die bewährten Reiseführer, die uns schon lange überall hin begleiten, sind unverzichtbar.

Wie aber stellen Sie sicher, dass Ihre Kunden auch lückenlosen Zugriff auf die Lieblingsgeschichten und -themengebiete haben? Wie vermeiden Sie, dass der eine oder andere Titel in der Flut der Neuerscheinungen untergeht? Überlassen Sie das einfach uns – ein einziger Auftrag genügt!

Klassische Fortsetzungen wie Loseblattausgaben von Steuergesetzen oder Lexika konnten Sie einzeln bereits seit vielen Jahren über die ekz bestellen. Die Möglichkeit, darüber hinaus ausgesuchte Reihen im Buch und Nonbook-Bereich zu beziehen, wurde 2008 ausgebaut. Das Potenzial war jedoch lange noch nicht ausgeschöpft. 2012 ging das Segment dann in die nächste Runde: Es wurde deutlich, dass ein starker Ausbau des Angebots und aller Dienstleistungen rundherum gefragt war.

Seit einem Jahr bin ich nun Ihre Ansprechpartnerin im Buchbereich und Herausgeberin des Newsletters rund um dieses Thema. Ich arbeite eng mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Lektorat zusammen, beschäftige mich mit der Verbesserung des Services und dem Ausbau neuer Dienstleistungen und Sorge dafür, dass Ihre Buchreihe lückenlos bleibt. Ein Einstieg ist jederzeit – auch rückwirkend – möglich.

Als gelernte Buchhändlerin mit einem Abschluss in Germanistik habe ich einen geübten Blick für den Buchmarkt und diejenigen Reihen, welche in keiner Bibliothek fehlen sollten. Dabei stütze ich mich natür-

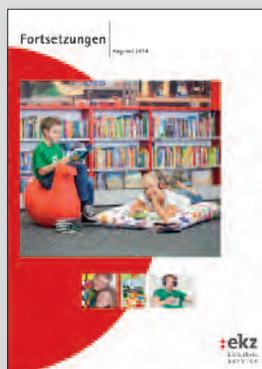
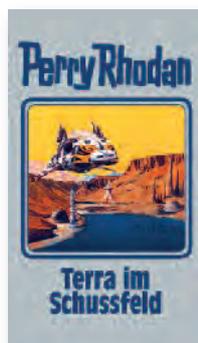


Ihre Ansprechpartnerin für Fortsetzungen:
Stephanie Weber

lich auch auf unsere bewährten Lektoratsdienste. Wünsche und Anregungen sind mir jederzeit willkommen!

In diesem Sinne: Fortsetzung folgt!

Stephanie Weber
Telefon 07121 144-173
Stephanie.Weber@ekz.de



Unseren Prospekt „Fortsetzungen“ mit Informationen über bisher erschienene Bände/Folgen, voraussichtliche Jahrespreise und Hinweisen zu möglichen Überschneidungen mit Standing-Order-Titeln finden Sie auf www.ekz.de > Downloads/Kataloge > Medien

Mit unserem vierteljährlich erscheinenden Newsletter sind Sie außerdem in Sachen Fortsetzungen immer auf dem aktuellen Stand und können während des Jahres aus neu angebotenen Reihen auswählen. Bestellblätter und eine Liste mit abgeschlossenen Reihen stellen wir regelmäßig auf unserer Website zur Verfügung.

Auch 2014 bauen wir unsere Dienstleistungen rund um Fortsetzungen weiter aus: So ist im Laufe des kommenden Jahres geplant, dass Fortsetzungstitel auch über den ekz-Informationsdienst (ID und IN) angezeigt werden.





Punktlandung beim Bestandsaufbau

Neuerungen bei den Standing Orders Filmmedien und Interaktive Medien

Der Nonbook-Markt ist ständig in Bewegung! Wir haben die Entwicklungen genau im Blick und reagieren auf neue Trends mit Angeboten, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind und die bei Ihren Kunden gut ankommen.

Dieses Mal haben wir einige Neuerungen vor allem im Bereich der Filmmedien und der interaktiven Medien für Sie zusammengefasst.

Filmmedien

Die **Standing Orders Sachthemen DVD und BD** lösen wir 2014 durch ein neues Modell ab, das auf den Interessenkreisen basiert – die Flexibilität und Individualität des Angebotes steigt um ein Vielfaches.

Die bisherigen Sachthemen-Varianten boten lediglich eine gemischte Titelauswahl aus allen Wissensgebieten in verschiedenen Preisklassen. Ab 2014 können Sie anhand vieler aus dem Sachbuchangebot bekannter Interessenkreise Ihre eigene Auswahl zusammenstellen und einen jeweiligen Höchstbetrag festlegen. Für noch differenziertere Bestellungen ist es sogar möglich, dass Sie zusätzlich den Interessenkreis mit Ein- und Ausschlüssen von ASB-Systematikgruppen verbinden. Außerdem haben Sie die Wahl, ob Sie Ihre individuellen Varianten als DVD

Interessenkreise Sachthemen zur Auswahl

- Älter werden
- Ausbildung und Beruf
- Bauen und Wohnen
- Biografie
- Eltern und Kind
- Esoterik
- Essen und Trinken
- Feste und Feiern
- Film, Fernsehen, Theater
- Fit und gesund
- Garten
- Geschichte und Politik
- Haustiere
- Kunst und Design
- Länder und Reisen (Allgemein)
- Literatur
- Medizin
- Mode und Schönheit
- Musik und Tanz
- Natur und Umwelt
- Philosophie und Religion
- Sport
- Sterben und Tod
- Sucht und Drogen
- Technik
- Verbraucher/Finanzen/Recht
- Wirtschaft

weiter an Bedeutung, daher wird das Angebot ab 2014 durch eine neue Variante **Kinderfilme BD** erweitert. Rund zwölf Titel für 200 EUR ergänzen den Basisbestand.

Interaktive Medien

Für 2014 haben wir die Werte der **Standing Orders** für die **Wii** und **WiiU** deutlich reduziert. Wir tragen damit dem aktuellen Konsolenspiele-Markt Rechnung: Aufgrund der mäßigen Verkaufszahlen der WiiU-Konsole bleibt auch die Zahl der Neuerscheinungen weit hinter den Erwartungen zurück.

freestyle

Das beliebte Angebot für den Jugendbereich läuft nunmehr im zehnten Jahr und wird jährlich entsprechend der Marktentwicklung und der Nachfrage angepasst – so wurden diesmal die Werte bei Games und Filmen leicht verändert.

Spielfilme auf DVD und BD

Ab 2014 erwartet Sie beim Datenbezug für Spielfilme eine vorteilhafte Neuerung: Zum Katalogisat nach RAK und der Rezension erhalten Sie zusätzlich eine Annotation. So haben Sie künftig die Möglichkeit, im OPAC detailliertere Auskünfte zum Inhalt des Films anzuzeigen und können Ihren Kunden somit noch mehr Service bieten. Und das Ganze ohne Mehrkosten: Ob im Rahmen der Datendienste oder im selektiven Bezug – der Preis der Daten bleibt unverändert!

Informationen zur Standing Order 2014 – Buch und Nonbook

Ausführliche Informationen zu unseren Standing-Order-Angeboten 2014 wurden Ende September an unsere Kunden verschickt. Sie sind auch als PDFs abrufbar unter www.ekz.de > Downloads/ Kataloge > Medien.

und/oder als Blu-ray bestellen. So steuern Sie Ihren Bestandsaufbau ganz gezielt! Da Sachfilme bis zu drei Interessenkreise erhalten können, erfolgt bei Bestellung mehrerer Interessenkreise automatisch eine Dublettenkontrolle.

Crossover-Medienmix

Unsere **Standing Order Crossover** bietet einen Medienmix aus Filmen, Hörbüchern und Musik speziell für kleinere und mittlere Bibliotheken. Die Blu-ray Disc gewinnt

Lisa Pohl
Telefon 07121 144-116
Lisa.Pohl@ekz.de



Mehr interaktiver Spielspaß durch multimediale Technik

Die neuen Konsolengenerationen PlayStation 4 und Xbox One im Vergleich

Es tut sich was auf dem Spielekonsolenmarkt: Aktuell bringen Sony und Microsoft ihre brandneuen Konsolen auf den Markt – Microsoft startet mit dem Verkauf der Xbox One am 22. November 2013, die PlayStation 4 erscheint eine Woche später am 29. November. Beide Konsolen haben eine völlig neu gestaltete Soft- und Hardware. Die Hersteller versprechen dem Spieler durch die innovative Technik ein noch authentischeres Spielerlebnis – aber was zeichnet die neue Konsolengeneration tatsächlich aus?

Sofort ersichtlich ist bei beiden Konsolen die feinere Grafikstruktur, denn die Auflösung ist um ein Vielfaches höher als bei den Vorgängermodellen. Der Nutzer kann anstatt mit der bisherigen HD-ready-Qualität (1280 x 1080 Pixel) seine Spiele in Full-HD-Qualität (1920 x 1080 Pixel) genießen. Es gibt aber etliche Unterschiede zwischen den beiden Konsolen, unter anderem ist die Grafikleistung der PlayStation 4 doppelt so hoch wie die der Xbox One.

Bedingt durch die technischen Veränderungen sind die Spiele nicht abwärtskompatibel, somit können die herkömmlichen Spiele für die PlayStation 3 und die Xbox 360 nicht

auf den neuen Konsolen gespielt werden – für Bibliotheken ein wichtiger Aspekt.

Eine weitere Neuheit ist der jeweils 8 GB große Arbeits- und Videospeicher, der Downloads und Updates im Hintergrund laufen lässt – lange Wartezeiten, beispielsweise beim Laden eines gespeicherten Spielstandes, gehören der Vergangenheit an.

Neben den technischen Veränderungen der Konsolen gibt es auch Weiterentwicklungen beim Zubehör. So haben die Controller eine veränderte Form und liegen jetzt komfortabler und sicherer in der Hand des Spielers. Sony hat zusätzlich ein kleines Touchpad, eine Anbindung an soziale Netzwerke und eine Option für den Einsatz der PlayStation-Eye-Kamera in den Controller integriert. Die Xbox One wartet dafür mit der Kinect 2.0 auf. Während Microsoft die Xbox nur in Verbindung mit Kinect verkauft, kann bei der PlayStation 4 das PlayStation Eye separat erworben werden. Das macht die unterschiedlichen Intentionen der beiden Hersteller deutlich: Der Fokus von Sony liegt mehr bei den Spielfunktionen, wohingegen Microsoft ein multimediales Gerät entwickelt hat. Die Xbox One ermög-

licht es dem Nutzer, andere Geräte, wie zum Beispiel einen Fernseher oder eine Soundanlage, mit der Konsole zu verbinden und per Sprachsteuerung zu bedienen.

Der Trend geht weiter Richtung multimedialer Technik. Ein Gerät soll nicht mehr nur eine Funktion haben, es muss immer mehrere Möglichkeiten vereinen – das beste Beispiel ist die Entwicklung vom Telefon zum Smartphone. Diese Dynamik haben auch die Konsolenanbieter erkannt und ihre Technik dementsprechend weiterentwickelt. Während des Spiels zeichnen die Konsolen im Hintergrund die letzten Minuten kontinuierlich auf. Videos und Bilder kann man so direkt in soziale Netzwerke hochladen. Die Freunde des Nutzers können die neuesten Interaktionen mitverfolgen, kommentieren und bewerten.

Durch die nicht vorhandene Abwärtskompatibilität gibt es bereits jetzt eine relativ ausführliche Vorschau auf die neuen Spiele. Dazu zählen neben „FIFA 14“ auch „Final Fantasy XV“, „Star Wars: Battlefront 3“ und „Just Dance 2014“. Exklusiv für die Xbox gibt es zum Beispiel „Halo“, „Forza“ und „Zumba Fitness World Party“, für die PlayStation 4 sind Neuheiten wie „Knack“, „Order 1886“ und „Drive Club“ angekündigt worden.

Wegen ihrer vielen technischen Verbesserungen werden die neuen Konsolen bei ihrer Zielgruppe vermutlich sehr gut ankommen. Bibliotheken stehen jetzt vor der Entscheidung, ob sie das neue Medium in ihren Bestand integrieren wollen. Neben der fehlenden Abwärtskompatibilität gibt es einen weiteren Aspekt zu bedenken: Spiele der neuen Konsolengeneration kosten zwischen 10 und 15 Euro mehr als ihre Vorgänger. Die ekz wird die Spieleneuheiten zunächst in Aktionen anbieten; interessierte Bibliotheken können sich so einen Einstiegsbestand aufbauen. Bei Fragen rund um Konsolenspiele beraten wir Sie gerne!

Lisa Pohl/Jennifer Deuschle
Telefon 07121 144-116
Lisa.Pohl@ekz.de





Qualität kann man hören!

17 Kinderhörbuch-Produktionen mit dem AUDITORIX-Qualitätssiegel ausgezeichnet

Bereits zum fünften Mal haben die INITIATIVE HÖREN und die Landesanstalt für Medien (LfM) Nordrhein-Westfalen das AUDITORIX-Hörbuchsiegel für qualitativ hochwertige Kinderhörbücher vergeben. Bei der Preisverleihung, die am 31. Oktober 2013 im WDR-Funkhaus in Köln stattfand, wurden 17 deutschsprachige Produktionen mit dem Qualitätssiegel Hörbuch AUDITORIX 2013/2014 ausgezeichnet. „In dem umfangreichen Markt der Kinderhörbücher Qualität zu finden, ist schwierig. Umso wichtiger ist, das Qualitätsbewusstsein sowohl aufseiten der Kinder als auch der Produzenten zu fördern“, erklärt Dr. Jürgen Brautmeier, Direktor der LfM Nordrhein-Westfalen.

Qualitätssiegel findet Resonanz

Das Interesse der Verlage an der Bewerbung für das Gütesiegel war auch in diesem Jahr ungebrochen. „Ich freue mich über die hohe Qualität der Einreichungen und den großen Anteil an Auszeichnungen in diesem Jahr“, konstatiert Prof. Karl Karst, Vorstand der INITIATIVE HÖREN und Programmchef des Kulturradios WDR 3. „Qualität kann man hören! AUDITORIX hilft Kindern, Eltern und

Pädagogen, diese Qualität zu erkennen und macht ihre Kriterien transparent.“

Alle ausgezeichneten Kinderhörbücher, welche die zehnköpfige internationale Fachjury für das AUDITORIX-Hörbuchsiegel 2013/14 auswählte, werden über die AUDITORIX Website *auditorix.de* und auf *hoerbuchsigel.de* präsentiert. Das Qualitätssiegel möchte Familien und Pädagogen eine solide Orientierung im Kinderhörbuchbereich bieten. Es ist eingebettet in das umfangreiche medienpädagogische Gesamtprojekt „AUDITORIX – Hören mit Qualität“, das die beiden Träger 2006 starteten.

Spielerisch für das Hören begeistern

Hören geht dem Sprechen, Lesen und Schreiben lernen voraus – und ist damit auch für die Medienkompetenz von zentraler Bedeutung.

Um diese zu fördern, sollen Kindern Hör- und Zuhörfähigkeiten vermittelt und auch gezeigt werden, woran sie gute Hörmedien erkennen können. Zu diesem Zweck bedient sich AUDITORIX spielerischer Ansätze: Mit den HörSpielProjekten begeistert es Kinder

akustische Welt. Darüber hinaus erklären sie moderne technische Medien und unterstützen das Lesen und Schreiben von Geschichten und tragen so auf mehreren Ebenen zur Bildung von Medienkompetenz bei.

Vielfältige Arbeitshilfen erhältlich

Die HörSpielProjekte werden vielfach von pädagogischen Fach- und Lehrkräften, aber auch von Bibliotheken und Medienzentren mit Erfolg eingesetzt. Dafür stehen kostenlose Bildungsmedien wie die AUDITORIX-Hörwerkstatt, die AUDITORIX-Website *auditorix.de*, Lernmodule, Hörspielskripte und Blitz-Übungen für die Schule auf *auditorix.de/schule* bereit. Ein qualifiziertes Team von Referentinnen und Referenten unterstützt bei der Umsetzung von Workshops, Weiterbildungen und Projekten rund um den Themenkomplex Hören und Hörspiel.

Partner des Projektes sind die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, der Westdeutsche Rundfunk Köln, die Stiftung Lesen und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

Helga Kleinen
AUDITORIX Projektbüro,
c/o INITIATIVE HÖREN e. V.
Telefon 0221 30170560
team@auditorix.de
www.auditorix.de
www.hoerbuchsigel.de



Bei der AUDITORIX-Preisverleihung im WDR-Funkhaus Köln darf natürlich das Maskottchen – der Löffelhund mit den Riesen-Ohren – nicht fehlen.

für das Hören mit Qualität. Dabei handelt es sich um medienpädagogische Angebote, die zum Zuhören und Mitmachen animieren sollen, zum Beispiel zur Produktion eigener Hörspiele.

Die HörSpielProjekte fördern aber nicht nur die Zuhörfähigkeit von Kindern, sie regen ihre Fantasie und Kreativität an, wecken ihre Freude an Sprache und am Sprechen, öffnen die Ohren für Musik und unsere

Den Anfang einer Kooperation von AUDITORIX und ekz bildet unsere aktuelle Aktion mit den ausgezeichneten Kinderhörbüchern 2013/2014 vom November 2013. Die Titel wurden bereits in den Lektoratsdiensten publiziert und zum Teil über die Standing Order ausgeliefert. Die Aktion enthält nun die kompletten Originaltexte der AUDITORIX-Jury.

Shortbooks für das „Onleihe-Leselabor“

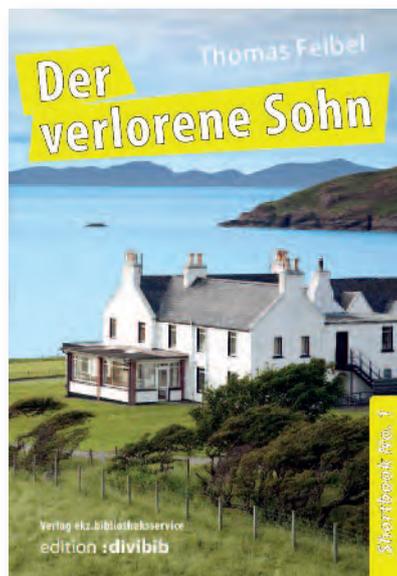
Kurzformate fördern digitales Lesen – Reihen-Start mit Pilot von Thomas Feibel

Der bekannte Medienexperte und Jugendbuchautor Thomas Feibel hat mit „Der verlorene Sohn“ den Pilottitel einer neuen Shortbook-Reihe geschrieben. Als E-Book ist der Titel im September exklusiv in der Onleihe erschienen.

Wie die Shortbooks das digitale Lesen fördern und wie Bibliotheken und Verlage davon profitieren, erläutern Andreas Mitrowann, Bibliothekarischer Direktor beim divibib-Mehrheitseigner ekz.bibliothekservice, und Carlsen-Autor Thomas Feibel.

Was ist der Clou an dieser neuen Shortbook-Reihe?

Andreas Mitrowann: Aktuelle Umfragen zeigen, dass E-Books erst einen kleinen Teil des Umsatzes im Buchhandel und bei der Ausleihe in Bibliotheken bilden. Zudem erobern Kurzformate immer mehr den digitalen Lesemarkt. Mit dem kostenlosen Kurztext von Thomas Feibel wollen wir einerseits einen Beitrag zur „digitalen Leseförderung“ leisten und andererseits einen einfachen



Einstieg für E-Book-Neulinge anbieten, hier insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene. Wir kooperieren dabei mit dem Carlsen Verlag. Ist das Ganze ein Erfolg, wird der Carlsen Verlag die Shortbooks später als Sammlung auch in der gedruckten Version veröffentlichen. Die Onleihe bietet sich somit auch als „Leselabor“ für die Verlage und

als Kooperationspartner an. Das erste Shortbook erscheint kostenlos und ist sozusagen der „Pilot“ für die gesamte Idee.

Wie kam die Zusammenarbeit zwischen Thomas Feibel und der ekz zustande?

Andreas Mitrowann: Wir freuen uns, dass wir für unser erstes E-Book-Projekt gerade Thomas Feibel als renommierten Jugendbuchautor und Medienexperten gewinnen konnten. In seiner Person verbinden sich traditionelle Erzählkunst und Begeisterung für neue Publikationsformen. Seine Bekanntheit und seine spannenden Geschichten sorgen dafür, dass wir Bibliotheken etwas ganz Besonderes mitgeben können.

Thomas Feibel: Ich fühle mich sehr geehrt, dass die ekz mich für so ein innovatives Projekt gefragt hat. Für mich erweist sie sich wieder mal als pragmatischer Vordenker für die Zukunft der Bibliotheken. Daher unterstütze ich diese digitale Buchreihe sehr gerne, zumal die Leser mit eigenen Ideen und Geschichten partizipieren dürfen.

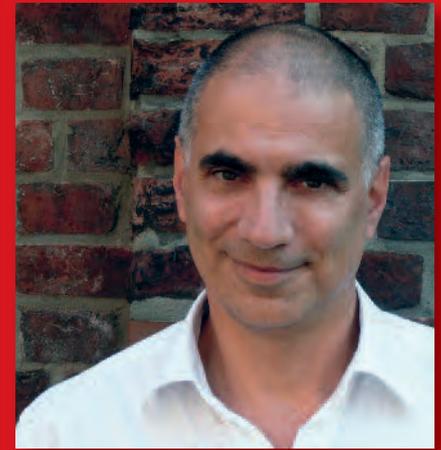
Welches Bibliothekspublikum haben Sie mit den Shortbooks im Visier?

Thomas Feibel: Die ein wenig „abgedrehten“ Geschichten sind für Leser ab dem Alter von 14 Jahren konzipiert. Dem jungen Publikum, aber auch Erwachsenen mit wenig Zeit kommen wir entgegen, weil die Geschichten immer spannend zu lesen, aber mit einem Umfang von zwölf bis zwanzig Seiten sehr kurz sind.

Andreas Mitrowann: Durch die kurzen, knackigen Geschichten möchten wir neue Leser aller Altersgruppen für die Bibliotheken ansprechen und gewinnen. Für sie kann gerade die Ausleihmöglichkeit via Onleihe ein attraktives Einstiegsangebot sein.

Folgen die Geschichten einem bestimmten Konzept?

Thomas Feibel: Ja. Es geht um eine kurze Meldung in einer Tageszeitung, die oft in ihrer Knappheit sehr rätselhaft bleibt. Ich erzähle dann entweder die „wahre gelogene“ Geschichte dazu oder – wie im ersten Shortbook „Der verlorene Sohn“ – eine Konsequenz dieser Meldung. Sie lesen darin die Geschichte über ein Ehepaar, das auf ihren vermeintlich vor Jahren ertrunkenen Sohn



Thomas Feibel (Jahrgang 1962) ist der führende Journalist in Sachen Kinder und Computer in Deutschland. Der Medienexperte leitet das Büro für Kindermedien in Berlin (www.feibel.de) und publiziert für Stiftung Warentest, c't, Familie & Co, Dein Spiegel und viele andere.

Einen Namen machte er sich unter anderem mit dem etablierten Standardwerk „Der Kinder-Software-Ratgeber“, der seit 2003 online weitergeführt wird. Darüber hinaus verfasst Thomas Feibel viele Sachbücher und zahlreiche Kinder- und Jugendbücher. Zuletzt erschien „Kindheit 2.0“ bei Stiftung Warentest. Im März 2013 erschien sein Kindersachbuch „Facebook und andere Netzwerke“ (Carlsen Verlag, ab 8 Jahren) und im April der Facebook-Roman „Like me“ (Carlsen Verlag, ab 12 Jahren). Seit Juli ist auch „Facebook, Twitter und Co.“ (Carlsen Verlag, ab 8 Jahren) lieferbar.

Seit 2002 verleiht er als Co-Initiator zusammen mit FAMILY MEDIA den deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI (www.kindersoftwarepreis.de), der seit 2010 unter der Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums steht.

Mehr Infos unter www.feibel.de

trifft. Am Ende liefert der Originalartikel dazu den „Knalleffekt“. Wer Lust hat, kann unter www.feibel.de auch seine eigene Variante dazu schreiben oder die Geschichte kommentieren. Damit möchten wir die Leser ermuntern, selbst literarisch aktiv zu werden.

Andreas Mitrowann: Neben der digitalen Ausleihe können Onleihe-Bibliotheken das kostenlose Shortbook übrigens im Rahmen ihrer bibliothekspädagogischen Arbeit und für die Leseförderung in Zusammenarbeit mit Schulen nutzen, denn wir bieten es als Parallel-Lizenz und damit in „Klassensatz-Stärke“ an.

Mehr Infos und eine Leseprobe finden Sie unter <http://shortbook.ekz.de>



Welcher Dienst passt perfekt zu Ihrer Bibliothek?

Lektoratsdienste 2014 für jede Bibliotheksgröße

Sie haben sich in Bibliotheken längst unentbehrlich gemacht: Die **ekz-Lektoratsdienste** werden als Arbeitsinstrumente breit eingesetzt. Die unabhängigen Begutachtungen der Lektoratskooperation von über 14.000 Titeln jährlich sowie die „ekz aktuell“-Melungen und die Hinweise des „ekz Telegramm“ sind ideale Hilfen für die Markt-sichtung und für den aktuellen Bestandsaufbau. Über 350 Rezensenten und Lektoren aus öffentlichen Bibliotheken arbeiten in der Lektoratskooperation mit und bringen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung ein.

Zur Auswahl stehen mehrere Varianten: Der Bedarf öffentlicher Bibliotheken aller Größen sowie der Schulbibliotheken wird durch fünf Ausgaben des **ekz-Informationssdienstes (ID) Buch**, die Zeitschrift **BibTipp!**, zwei Ausgaben des **ID Nonbook** sowie die Empfehlungsliste **Neue Bücher für Schulen** differenziert und passgenau abgedeckt. Alle ID-Ausgaben gibt es sowohl in Druck- als auch in elektronischer Form. Darüber hinaus können angemeldete Kunden alle begutachteten Titel in den **Medienservices** und im **ekz-E-Shop Medien** online recherchieren. Damit Sie für Ihre Bibliothek die passende Ausgabe finden können, stellen wir hier die Dienste im Überblick vor.

Die wöchentlich erscheinende **große Ausgabe des ID (ID-G)** richtet sich mit den Begutachtungen von rund 14.000 Neuerscheinungen pro Jahr (Bücher plus CD/DVD-ROM), die vom Grundbestands- bis zum Ergänzungstitel reichen, an die großen öffentlichen Bibliotheken.

Ebenfalls jede Woche erscheint die **Basis-Ausgabe des ID (ID-B)**. Mit den Begutachtungen von rund 10.000 Neuerscheinungen und deren Bewertung als Grundbestands- und breit empfohlene Titel richtet sich diese Ausgabe an Bibliotheken mittlerer Größe.

Der **Auswahl-ID (A-ID)** deckt den Bedarf mittlerer und kleinerer Bibliotheken ab. Bei wöchentlicher Erscheinungsweise transportiert der A-ID Begutachtungen aller Titel, die von den Mitarbeitern der Lektoratskooperation als besonders wichtig beurteilt wurden und deshalb von den ekz-Lektoren das LA-Kennzeichen erhielten. Unter diesen circa 8.000 Begutachtungen pro Jahr sind auch alle Titel der Standing Order Sachliteratur in der großen und kleinen Variante.

Knapp 3.000 Begutachtungen enthält der **ID 3000**. Das Segment Sachliteratur wird aus den annähernd 1.000 durch die ekz-Lektoren auf Basis der mit LA-Kennung hervorgehobenen „handverlesenen“ Titel der Standing Order Sachliteratur klein zusammengestellt. Dazu kommen alle mit LA gekennzeichneten Titel der Sachgruppe Biografien, der Sprachkurse und der CD/DVD-ROMs. Außerdem enthält sie jeweils etwa 800 Titel der schönen sowie der Kinder- und Jugendliteratur. Diese Ausgabe erscheint ebenfalls wöchentlich.

Als Hilfsmittel für den Bestandsaufbau in kleinen Bibliotheken und Zweigstellen steht der **ID 1000** zur Verfügung. Er erscheint alle zwei Monate und transportiert die Begutachtungen der rund 300 Titel Schöne Literatur, 300 Titel Sachliteratur und 400 Titel Kinder- und Jugendliteratur der Standing Order 1000. Auf dem ID 1000 basiert die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift

BibTipp!, in deren Kurztexten zudem über eine Auswahl von Nonbook-Medien informiert wird.

Der **ID Nonbook (IN)** in seiner großen Ausgabe **IN groß** erscheint wöchentlich und enthält das Angebot der ekz an empfehlenswerten Nonbook-Neuheiten: Hörbücher, Kinder- und Jugendmedien, Musikmedien, Filmmedien und interaktive Medien (CD/DVD-ROM und Konsolenspiele). Insgesamt werden pro Jahr über 5.000 Begutachtungen veröffentlicht.

Die kleine Ausgabe des ID Nonbook, **IN 1000**, ein Angebot für kleinere Bibliotheken oder – als Mehrstück – für größere Systeme, erscheint zweiwöchentlich. Darin werden jährlich circa 1.000 Titel aus allen Bereichen vorgestellt. Der Titelumfang speist sich aus den bewährten Nonbook-Standing-Orders. Die genaue Zusammensetzung finden Sie im Bestellblatt „Standing Order Nonbook 2014“.

Allen Ausgaben des ID liegen unsere **Aktionsangebote** bei, welche die im ID angebotenen Titel ergänzen. Hier finden Sie thematische Zusammenstellungen und Sonderangebote von etwa 1.800 Büchern und circa 1.500 Nonbooks.

Die Zeitschrift **NBS (Neue Bücher für Schulen)** richtet sich an Schulbibliotheken. Sie verzeichnet jährlich 500 Begutachtungen. Die zweimal jährlich erscheinenden Hefte sind für die Primarstufe sowie die Sekundarstufen I und II erhältlich. Sie bieten für die Primarstufe unter anderem Bücher zum Lesenlernen sowie zur Lese- und Sprachförderung. In der Ausgabe für die Sekundarstufen finden sich hauptsächlich Begutachtungen von Sachbüchern und Sach-CD-ROMs beziehungsweise -DVDs sowie von Hilfen für den Unterricht.

Die **ekz-CD-ROM aktuell** transportiert alle Begutachtungen von Büchern und Nonbook-Medien ab dem ID 1/09. Sie wird in zwei Ausgaben mit jährlich drei oder nur mit einem Update angeboten.

Für 2014 wird aufgrund der gestiegenen Kosten eine Anpassung der bisherigen Preise um 1,5 Prozent notwendig. Die Preise für den Einzeldatenbezug und die Bezugsbedingungen bleiben unverändert. Detaillierte Preisinformationen finden Sie im Prospekt „Lektoratsdienste 2014“, der auf unserer Website unter www.ekz.de > **Downloads/Kataloge** > **Medien** zur Verfügung steht.

Ihre Ansprechpartner

Bibliothekarische Auskünfte zu den Lektoratsdiensten Buch:

Thomas Weidner
Telefon 07121 144-121
Thomas.Weidner@ekz.de

Bibliothekarische Auskünfte zum IN:

Helmut Reith
Telefon 07121 144-138
Helmut.Reith@ekz.de

Fragen zu Lieferung und Rechnungslegung:

Team Medien Verkauf
Telefon 07121 144-411/-412/-413
Medien.Verkauf@ekz.de



5 Gründe für BiblioDiscpacks®



1 Erhebliche Platzersparnis: Sie bringen bis zu dreimal so viele Medien auf dem gleichen Platz unter.



2 Leise Handhabung: Das Blättern ist fast geräuschlos. Das Klappern der Jewelboxen bleibt Ihnen erspart.



3 Schonung der Medien: Discs werden bei Entnahme nur an den Kanten berührt, dafür sorgen Daumenschlitze.



4 Bruchfestigkeit: Anders als Jewelboxen (siehe Foto) überleben BiblioDiscpacks® Stürze auf Teppich, Stein oder Holz.



5 Einfache Einarbeitung: Alle Teile der Originalverpackung finden schnell den passenden Platz.

Millionenfach bewährt

Wie NORIS BiblioDiscpacks® den Verpackungsmarkt revolutionieren

Klirrrr! Eine CD fiel auf den Steinboden, die Box ist zerbrochen. Schlecht für die Bibliothek – jetzt muss sie das Medium erst wieder einarbeiten: neue Verpackung beschaffen, Etiketten drucken und aufkleben, Booklet, Einleger und Discs umstecken und viele Handgriffe mehr.

Ein Aufwand, den Sie sich sparen können – mit den BiblioDiscpacks® von NORIS! Jede Verpackung von Nonbook-Medien mit bis zu sechs CDs oder DVDs kann durch eine BiblioDiscpack® ersetzt werden. Rolf Stangl von der Mediathek in Schramberg:

„Wir nutzen die BiblioDiscpacks für alle unsere AV-Medien, auch für DVDs, und sind sehr zufrieden damit. Wir hatten anfangs sogar Bedenken, dass es öfters einmal einen Bruchschaden gibt. Bisher war das noch nie der Fall!“

Außerdem schonen die Spezialverpackungen die Datenträger. Weil die Discs bei den NORIS-Verpackungen in Taschen aus weichem Material untergebracht sind, können die Nutzer sie nicht mehr versehentlich zerkratzen. Das Blättern in einem Trog mit BiblioDiscpacks® ist geräuschlos, bei vielen Typen ist eine RFID-Vollsicherung möglich. Die Einarbeitung ist zudem kinderleicht: Alle Discs, Einleger und Booklets finden bequem ihren Platz.

Die „dünne Hülle mit dem dicken Fell“ gibt es seit acht Jahren exklusiv beim Nürnberger Verpackungshersteller NORIS und bei der ekz.

Bei der Entwicklung machte die Not erfinderisch: Im September 2005 stellte die Stadtbibliothek München dem früheren NORIS-Geschäftsführer Peter Weber eine knifflige Aufgabe: NORIS sollte eine Verpackung für CDs und DVDs schaffen, die es ermöglicht, auch mehrteilige Medien mit einer RFID-Vollsicherung zu versehen. Damit das Verbuchungsgerät die Daten auf den Ring-

etiketten aller Teile gleichzeitig erkennen kann, müssen die Discs mindestens 25 Millimeter versetzt übereinander liegen – bisher gab es so eine Verpackung nicht!

Die Entwicklung der Prototypen glich einer Bastelstunde: Nach langem Tüfteln und Testen schuf das NORIS-Team aus zerschnittenen Klarsichthüllen und Unmengen Klebeband die ersten BiblioDiscpacks®.

In München fand die Erfindung sofort Anklang. Im Dezember des Jahres waren bereits die Werkzeuge für die Produktion fertig und bald schon kamen die ersten Exemplare aus der Maschine.

Im April 2006 gingen die BiblioDiscpacks® für je eine und zwei DVDs in Serienproduktion. Im Juli folgten Dreier- und Vierer-Packs. Bald schon kam eine Variante für CDs hinzu. Und so wuchs die Produktfamilie immer weiter, unlängst im Oktober 2013, als die Blu-ray-tauglichen Formate „B170“ um die Varianten für drei und vier Discs ergänzt wurden.

Insgesamt bietet NORIS heute 13 verschiedene Formate an. Und bestimmt gibt es in einer so erfolgreichen Familie bald wieder Nachwuchs!

Christine Hoffmann

NORIS Transportverpackung GmbH

Telefon 0911 430873-0

info@noris-transportverpackung.de

www.bibliodiscpack.de



NORIS-Videoclips im Internet:



www.tinyurl.com/o3fb3pj



www.tinyurl.com/opv986t

„Kunden erwarten schnelle Reaktionen“

Der Onleihe-Support der Stadtbibliothek Stuttgart – ein gut organisiertes Angebot

Seit 15. August 2011 ist die Stadtbibliothek Stuttgart bei der Onleihe dabei. Der Bestand liegt mittlerweile bei circa 6.000 E-Medien und wird aufgrund stetig steigender Ausleihzahlen weiter ausgebaut.

Parallel zu einem umfangreichen Medienangebot erwarten die Onleihe-Kunden auch Support im technischen Bereich. Mit dem Anstieg der Downloads steigt auch die Anzahl der technischen Anfragen: angefangen von Problemen beim Download über das Thema Digital Rights Management (DRM), das die Nutzungsrechte regelt, bis hin zu Fragen zur Bedienung der Endgeräte.

Neben der technischen Vielfalt ist aber auch die Reaktionszeit brisant, denn aufgrund der relativ kurzen Bereitstellungsfrist der Vormerkungen von 48 Stunden müssen entsprechende Fragen innerhalb dieses Zeitfensters beantwortet werden. Zudem erwarten die Kunden bei einem digitalen Angebot einfach schnelle Reaktionen.

Daher wurde 2012 in der EDV-Abteilung ein Team aus drei Mitarbeiterinnen eingerichtet, das sich gezielt um die Fragen und Probleme der Kunden und die interne technische Betreuung des Angebotes wie den Fremddatenimport kümmert. So ist sichergestellt, dass das E-Mail-Postfach der E-Bibliothek mehrmals am Tag kontrolliert und die Mails in der Regel innerhalb weniger Stunden beantwortet werden. Wenn Rückfragen beim technischen Support der divibib erforderlich sind, erhalten die Kunden zumindest einen Zwischenbescheid und die Anfrage wird anonymisiert weitergeleitet. Unser Support ist in solchen Fällen sehr stark von den Reaktionszeiten der divibib abhängig. Die Kommunikation mit den Kunden erfolgt ausschließlich per E-Mail, ein telefonischer Support kann nicht geleistet werden.

onleihe

Die Onleihe ist Deutschlands führende Ausleihplattform für digitale Medien in öffentlichen Bibliotheken.

Die Kunden können mit der Onleihe E-Books, Hörbücher und E-Audios herunterladen und für einen begrenzten Zeitraum nutzen. Für Mac iOS und Android gibt es spezielle Onleihe-Apps, wobei die iOS-Version auch ein Audio-Streaming ermöglicht. Die individuell gestalteten Onleihe-Portale werden bereits von über 1.500 Bibliotheken im deutschsprachigen Raum und weltweit von den Goethe-Instituten angeboten. Anbieter der Onleihe ist die divibib GmbH aus Wiesbaden, ein Tochterunternehmen der ekz.bibliotheksservice GmbH. Weitere Infos unter www.onleihe.net.



Das Onleihe-Supportteam (v. l.): Jiska Paul-Hummel, Andrea Clarenbach, Julia Lennen

Informationen der divibib über größere technische Störungen leiten die Kolleginnen umgehend per E-Mail an alle Teams der Stadtbibliothek am Mailänder Platz und der Stadtteilbibliotheken weiter, damit die Kolleginnen und Kollegen vor Ort Rückfragen der Kunden kompetent beantworten können.

Im Jahr 2013 fanden umfassende Schulungen für alle Beschäftigten der Stadtbibliothek Stuttgart statt, um sicherzustellen, dass alle gleichermaßen über das Onleihe-Angebot sowie die technischen Hintergründe informiert und auf Kundenfragen vorbereitet sind. Für Kunden wurde im selben Jahr die Veranstaltungsreihe „Von der Onleihe zum E-Book-Reader“ mit einem externen Referenten ins Leben gerufen. In regelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen dieser Reihe in verschiedenen Stadtteilbibliotheken statt, um das gesamte Stadtgebiet abzudecken. In diesen Veranstaltungen wird das Onleihe-Angebot der Stadtbibliothek Stuttgart präsentiert, dessen Nutzung mit verschiedenen E-Book-Readern demonstriert und es werden individuelle Fragen beantwortet. Die Kunden können dazu auch ihre eigenen Geräte mitbringen. Die Resonanz auf diese Veranstaltungsreihe ist sehr positiv!

Für die Kolleginnen des Onleihe-Teams ist es wichtig, sich über die aktuellen Entwicklungen und Trends auf dem E-Book-Markt auf dem Laufenden zu halten – nur so können alle Angebote rund um das Thema Onleihe kompetent betreut und weiterentwickelt werden.

*Judith Gregor/Julia Lennen
EDV-Abteilung
Stadtbibliothek Stuttgart*



Zum Onleihe-Rundum-Support gehört auch ein Flyer mit Infos zum Einstieg ins digitale Lesen.

Impressum

Herausgeber:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
Deutschland
Telefon + 49 7121 144-0 | Fax -280
info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:

ekz.bibliotheksservice GmbH
Niederlassung Österreich
Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg
Telefon + 43 662 844699-0 | Fax -19
info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Andreas Mittrowann

Redaktion: Anja Jeandrée | Martina Wollensak

Abbildungen: ekz | Carlsen Verlag GmbH, Hamburg | G+J Entertainment Media GmbH & Co. KG | Bastian Lang, Reutlingen | Schwedischer Bibliotheksverband – Pressefotos, Elisabeth Ohlson Wallin | Stadtbibliothek Stuttgart | WDR, Köln | Privat

Gestaltung | Satz: Klaus Necker

Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen

ISSN 0343-6160

Veröffentlicht: November 2013